



KONZERT-DIREKTION HANS ADLER

Auguste-Viktoria-Str. 64, D-14199 Berlin, Tel.: 030-895992.0; Fax: 030-826 35 20
e-mail: info@musikadler.de - Internet: www.musikadler.de

Kimbo Ishii, Dirigent

Seit Dezember 2010 ist Kimbo Ishii Generalmusikdirektor und Operndirektor am Theater Magdeburg.

Neben zahlreichen Sinfoniekonzerten dirigierte er an diesem Theater die Aufführungen von „Lucia die Lammermoor“, „Der Freischütz“, „Jenufa“, „Madame Butterfly“, „Hoffmanns Erzählungen“, „Die Entführung aus dem Serail“, „Kiss me Kate“, „Tristan und Isolde“, darüber hinaus die Neuproduktionen der Opern „Macbeth“ und „Der Rosenkavalier“ sowie die Wiederaufnahme von „Der Nussknacker“.

Kimbo Ishii wurde in Taiwan geboren und kam im Alter von zwölf Jahren nach Wien, wo er später am Konservatorium bei Walter Barylli sein Violin-Diplom ablegte. Im Anschluss ging er nach New York, um sein Violin-Studium bei Dorothy DeLay an der Juilliard School of Music zu vertiefen.

Seine Dirigierstudien schloss er bei Michael Charry am Mannes College of Music in New York ab. Meisterkurse bei Chosei Komatsu, Michael Charry, Seiji Ozawa, and Sir Simon Rattle prägten seinen künstlerischen Werdegang.

1995 gewann Kimbo Ishii den Internationalen Nikolai Malko Dirigierwettbewerb in Dänemark und war 1996 Preisträger des „George&Elizabeth Gregory Award for Performance Excellence“ der New York Arts Foundation. 2010 wurde ihm von der Sony Music Foundation der „Hideo Saito Memorial Fund Award“ verliehen, dessen gesamtes Preisgeld er dem Tokyo Junior Philharmonic Orchestra stiftete.

Von 2006 – 2008 wurde Kimbo Ishii als erster Kapellmeister an die Komische Oper Berlin berufen, wo er neben dem umfangreichen Opernrepertoire, wie z. B. „Die Hochzeit des Figaro“, „Don Giovanni“, „Die Zauberflöte“, „Fidelio“, „Der Barbier von Sevilla“, „Rigoletto“, „Turandot“, „Die Fledermaus“, „Die verkaufte Braut“, „Le coq d’or“, die Produktionen der Opern von Zemlinsky „Der Zwerg“ und „Eine Florentinische Tragödie“, auch zahlreiche Orchesterkonzerte dirigierte.

Die Premieren der Opern „L’enfant et les sortilèges“ und „Hoffmanns Erzählungen“ fanden unter seiner Leitung besondere internationale Beachtung und zählen seither zu den bedeutendsten Produktionen der Komischen Oper.

Von 1999 bis 2007 war Kimbo Ishii GMD des Cayuga Chamber Orchestra in Ithaca/New York, von 2007 bis 2012 bekleidete er die Position des Generalmusikdirektors des Amarillo Symphony Orchestra Texas/USA und von 2009 bis 2013 war er erster Gastdirigent des Osaka Symphony Orchestra.

Eine intensive Zusammenarbeit verbindet den international anerkannten Dirigenten mit zahlreichen Orchestern Europas, Asiens sowie Nord- und Südamerikas, wie u.a mit dem NHK Symphony Orchestra (Japan), der New Japan Philharmonic, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, dem Sapporo Symphony Orchestra, dem Netherlands Philharmonic Orchestra, dem Deutschen Kammerorchester Berlin,

der Kammerakademie Kammerakademie Potsdam, den Bochumer Symphonikern, der Schlesischen Philharmonie (Poland), dem Skaneateles Festival Orchestra, the Sønderjylland Symphony Orchestra (Denmark), den Boston Symphony Chamber Players, der Manchester Camerata (England), dem National Symphony Orchestra of Costa Rica, dem Orchestra Philharmonikade (Lima, Peru), sowie der China Broadcast Symphony und der Shanghai Symphony.

Kimbo Ishii ist ebenfalls gerngesehener Gastdirigent bei verschiedenen internationalen Festivals, wie dem Kasatsu International Musik Festival in Japan, beim C.W. Post Chamber Music Festival sowie auch beim Tangelwood Music Festival.

Verschiedene NTV-Fernsehproduktionen mit dem Yomiuri Japan Symphony Orchestra, und CD-Produktionen mit dem Slowakischen Philharmonischen Orchester, der Camerata Schulz und dem Kasatsu Festival Orchestra zählen zu den Höhepunkten seiner künstlerischen Laufbahn.

Die Ansprache des jungen Publikums sowie die Förderung von Nachwuchsmusikern ist Kimbo Ishii ein besonderes Anliegen. So musizierte unter seiner Leitung in diesem Jahr zum ersten Mal das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums gemeinsam mit der Magdeburgischen Philharmonie in einem Sonderkonzert.

Saison 2014/15

Bitte kein früher datiertes Material verwenden!